

	<p>Objekt: Herkulesssäulen</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-h-728</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

In einer felsigen Landschaft befinden sich auf der Anhöhe der zweier Felsformationen jeweils ein vertikales Felsturm, die sog. Herkulesssäulen. Links im Hintergrund deuten sich wie im Dunst noch weitere, höhere Landschaftsgebilde an. Die Herkulesssäulen befinden sich in der Sächsischen Schweiz im oberen Verlauf des Bielatal. Aufgrund ihrer scheinbar fragilen Struktur gelten sie als Naturwunder und als Wahrzeichen der Landschaft. Die Bezeichnung ist den seit der Antike als Säulen des Herakles genannten aufragenden Bergen beidseits der Straße von Gibraltar entlehnt. Die Radierung ist in Sepia-Farbtönen gehalten.

Bez. linker Rand unten: Herkulesssäulen 175/300

Sign. u. dat. linker Rand oben: Herzog 81

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Blatt: 22,2 x 18,3 cm; Platte: 20,5 x 14,5 cm

Ereignisse

Druckplatte wann 1981

hergestellt

wer Walter Herzog (1936-)

wo

[Geographischer
Bezug]

wer

wo

Sächsische Schweiz

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Herkules

wo

Schlagworte

- Felsen
- Radierung